



unter Feldern nun schon mehr als drei Jahre lang ringen und bluten: die Wahrung unsers heiligen Rechts auf Deutschlands Unterjochung und auf die Freiheit seiner gefährdeten friedlichen Weiterentwicklung.

### Kongress der englischen Gewerkschaften.

W.D. London, 3. Sept. Neutermeldung. Der Gewerkschaftskongress, der in Blackpool eröffnet wurde, ist von 696 Delegierten besucht worden. Hill sagte in der Eröffnungsansprache, aus dem Bericht der Industriekommission gehe hervor, daß die Unruhen der Arbeiterklasse dem Fortschritt der Regierung über die industrielle Dienstpflicht zuzuschreiben sei, da die Arbeiter aus Furcht vor der Einstellung in die Armee gezwungen wären, unbillige Bedingungen anzunehmen. Ein anderer Grund sei, daß die Arbeiter wüßten, daß die hohen Lebensmittelpreise eine Folge ungezügelter Preistreibereien durch die Zwischenhändler seien. Ueber den Krieg sagte Hill, daß alle Arbeiter darin einig seien, daß Belgien vollständig wiederhergestellt werden müßte. Polen, Estland und das Trentino wurde nach der übereinstimmenden Ansicht aller Verbündeten volles Recht zugesagt. Aber wann dies mit den Waffen erreicht werden, wo bereits 9 Millionen Mann gefallen seien? Der Redner verurteilte es, daß der Demokratie der Verbündeten das Recht abgesprochen worden sei, Vertretern aller Länder zu begegnen, um die Demokratie der Welt zu propagieren und zu befestigen. Ueber die inneren Reformen sagte er, dazu sei mehr nötig, als Anträge zu stellen. Er meinte aber nicht, daß eine Revolution dazu nötig sei, da diese nur eine Gruppe von Autokraten durch eine andere ersetze. Nützlich sei vielmehr die Agitation, Aufklärung und Organisation. Hill schloß mit der Erklärung, daß die Gewerkschaften die verlaubliche Absicht der Verbündeten unterstützten. Eine Kommission wurde ernannt, um über die Stockholmer Frage zu beraten. Sie berichtete, daß die Stockholmer Konferenz augenblicklich keinen Erfolg haben würde und schlug vor, sich darum zu bemühen, eine Übereinkunft zwischen den arbeitenden Massen in den verbündeten Ländern zustande zu bringen, da dies die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche internationale Konferenz sei. Die Erörterung über die Stockholmer Konferenz wurde auf den nächsten Tag verschoben. Der Kongress beschloß, gegen die Verweigerung von Pässen nach Stockholm zu protestieren, da nach der allgemeinen Auffassung eine internationale Konferenz dem Abschluß eines dauerhaften demokratischen Friedens notwendig vorausgehen müsse.

W.D. London, 4. Sept. Meldung des Reuterschen Bureaus: Der Gewerkschaftskongress in Blackpool entschied mit 2840000 gegen 91000 Stimmen, daß unter den gegenwärtigen Umständen die Stockholmer Konferenz keinen Erfolg versprechen würde.

### Frohes Ereignis im Kronprinzenhause.

W.D. Potsdam, 5. Sept. Ihre Kaiserliche Hoheit die Kronprinzessin ist heute um 2 Uhr 15 nachmittags von einer schweren Prinzessin glücklich entbunden worden. Die hohe Frau und die Prinzessin befinden sich wohl. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz läßt bitten, wegen großer Geküßtheit der Feldpost und Feldtelegraphie etwa beabsichtigte Glückwünsche freundlichst an das kronprinzliche Hofmarschallamt in Potsdam richten zu wollen.

Graf Bismarck-Vohlen, Hofmarschall.

### Teleph. rische Nachrichten.

#### Deutsche Wasserflugzeuge als Seesperre.

W.D. Maasluis, 5. Sept. Ein heute früh nach England ausgefahrner Geleitzug wurde auf See von deutschen Wasserflugzeugen angegriffen. Die Dampfer Kielrecht und Thomas Grog sind in den Hafen zurückgekehrt.

#### Zum Untergang des ampfers City of Athene.

W.D. Amsterdam, 5. Sept. Aus Reuters Telegrammen über den Untergang des Postdampfers City of Athene bei Kapstadt geht hervor, daß das Schiff gegen die Vorschriften der Admiralität durch das englische Minensuchboot und dabei verunglückte.

#### Aus Provinz und Nachbargebieten.

! Preise für Futtermöhren. Die Bezirksstelle für Gemüse und Obst weist darauf hin, daß durch Verordnung des Bundesrates vom 19. März 1917 für Eisenmöhren — Futtermöhren — ein Erzeugerhöchstpreis von Mk. 2.50 je Zentner festgesetzt ist. Es ist also verboten, diese Möhren zu dem Preise zu verkaufen, der für Speisemöhren (zweifellose Möhren) in Geltung ist.

! Ein richtiges Urteil. In einem Gemüse- und Obstgeschäft in Biebrich wurden im Juni, als in einer Zeit, in der der Höchstpreis 50 Pfg. betrug, Kürbisse zu 30 und 40 Pfg. das Pfund verkauft. Der Geschäftsinhaber hatte selbst 73 und 75 Pfg. bezahlt, und zwar einem Zwischenhändler, welcher seinerseits die Kürbisse zu 65 Pfg., also schon weit über den Höchstpreis, erstanden hatte. Wegen Höchstpreisüberschreitung beurteilte das Schöffengericht den Biebricher zu 10 Mk. Geldstrafe. Das Gericht ging dabei von dem ganz richtigen Grundsatze aus: Wer Obst nicht zu einem Preise einkaufen kann, darf er kein Verkauf der Höchstpreise einzuhalten in der Lage ist, muß seine Finger von dem Geschäft lassen. (Westb. Tagbl.)

Amtsamttritt des Oberpräsidenten v. Trott zu Solz. Der neuernannte Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau Staatsminister Erzellenz von Trott zu Solz, welcher am Samstag mit seiner Gemahlin in Kassel eintraf, hat Montag vormittag die Amtsgeschäfte im Oberpräsidium in alter Form übernommen. Die sonst übliche feierliche Übernahme der Geschäfte mit Vorstellung der Beamten usw. ist einstweilen unterbleiben, auch wohl schon in Anbetracht der Tatsache, daß Erzellenz von Trott als geborener Kurhess und früherer langjähriger Regierungsrat in Kassel mit allen Personal- und sachlichen Verhältnissen hinreichend vertraut ist. Die Uebernahme der Familie des Oberpräsidenten in die Amtswohnung im Oberpräsidialgebäude wird erst nach einigen Wochen erfolgen können.

Schuborn, 6. Sept. Schütz Heinrich Martin, Sohn des Leutnants Heinrich Martin in Schuborn, wurde auf dem Westlichen Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Rupbach, 5. Sept. Dem Wehrmann Adolf Fetter wurde das Eiserne Kreuz verliehen.

Zolkhaus, 5. Sept. Dem Schützen Jakob Schupp von hier wurde das Eiserne Kreuz verliehen.

Wiesbaden, 4. Sept. In Rostheim-Weinz wurde eine Geheimschlägerei im Gehöft des Johannes Steinweg aufgedeckt. Man fand hier 11 geschlachtete Schweine und ein lebendes Schwein im Gesamtgewicht von 14 Zentnern vor. Die Schweine waren bei zwei Viehgroßhändlern erworben. Alle Schuldigen wurden verhaftet.

Homburg v. d. S., 4. Sept. Der weit und breit bekannte Zwiebackfabrikant Ferdinand Pauly in Homburg v. d. S. wurde wegen schwerer Verfehlungen gegen die Kriegsgesetze verhaftet und dem Frankfurter Gerichtshaus zugeführt. Er soll Mehl, das er zum Verbacken zu Zwieback für Lazarette erhielt, zu Bucherpreisen im Schleichhandel abgesetzt haben. Außerdem soll er heimliche Schlachtungen vorgenommen und das Fleisch im Schleichhandel vertrieben haben. Paulys Antrag auf Haftentlassung gegen Bürgschaftleistungen wurde abgelehnt.

### Jugendwetturven des Lahn-Dillganes.

In Ergänzung des Berichtes aus Weilburg sei noch erwähnt, daß die Verkündigung der Sieger wegen der großen Zahl Teilnehmer erst um 3 Uhr erfolgen konnte. Gaunturwart Münch-Badenburg mahnte die Turner in gleicher Weise weiter zu arbeiten, zum Segen jedes Einzelnen und zum Heil des Vaterlandes. Die ersten Sieger sind folgende: 1. Oberstufe. 1. Preis, 70 Punkte (höchst erreichbare Punktzahl) Walter Deskmann, Weilburg, 2. Preis, 69 P., August Ren. Herborn, 3. Preis, 68 P., Ludwig Görtel, Edingen, 4. Preis, 67 P., Johann Seht, Dehrn, Josef Seht, Dehrn, 5. Preis, 66 P., Alex Eichhorn, Weilburg, Albert Dienst, Grädenetz, 6. Preis, 64 P., Heinrich Cronm, Braunfels, Josef Vöb, Billmar, 7. Preis, 63 P., Carl Benner, Fleisbach, Wilh. Demant, Fleisbach, Heinrich Dros, Jagenfurt, 8. Preis, 62 P., Joh. Karthäuser, Herborn, Wilh. Petru, Merkenbach, Heinrich Ernst, Sinn, 9. Preis, 61 P., S. Saltenberger, Biskirchen, Burghard Rehr, Limburg, Herm. Lullmann, Weilburg, Josef Klein, Sinn, Heinrich Steinborn, Bad Ems, 10. Preis, 60 P., A. Gerhardt, Merkenbach, 2. Unterstufe. 1. Preis, 66 P., Wilh. Vog, Weilburg, 2. Preis, 64 P., Karl Dienst, Grädenetz, 3. Preis, 63 P., Wilhelm Wagner, Bad Ems.

### Ans Bad Ems und Umgegens.

Ado Conrad, der als „Märchen Dichter“ durch seine unvollständigen Quartaner-Aufsätze einen Weltraum genießt, wird heute, Donnerstag, um 8 1/2 Uhr abends, im heiligen Königlich Kurialen einen Lustigen Abend veranstalten und die heitersten Vortrags-Schlager zum Besten geben. Die Nachfrage nach guten Plätzen hat bereits rege begonnen, und es empfiehlt sich daher, beim Verwalter Bailly Karten zu 3, 2 und 1 Mark rechtzeitig vorher zu lösen. Militärpersonen zahlen Mk. 2, Mk. 1 und 50 Pfg.

### Sammeln von Beschoh.

Vom 15. dieses Monats ab soll das Sammeln von Beschoh gegen Einlösung eines Scheines nach Zahlung einer Gebühr von 2 Mark gestattet werden. Der Schein hat Gültigkeit an zwei noch näher zu bestimmenden Tagen in jeder Woche bis zum 31. Oktober laufenden Jahres. Die Schläge, in denen das Holz gesammelt werden kann, werden auf dem ausgefüllten Schein angegeben.

Anmeldungen für die Lösung eines Scheines sind bis Mittwoch, den 12. d. Mts., mittags 12 Uhr, im Rathaus — Oberstadtssekretär Kaul — anzunehmen.

Bad Ems, den 5. September 1917.

Der Magistrat.

### Grummet-Versteigerung.

Freitag, den 7. September, nachm. 2 Uhr anfangend bei der Kaiser Friedrich Schule wird der Grummet aus den Kuranlagen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Bad Ems, den 4. September 1917.

Die Kurkommission.

Montag verkaufe ich am Bahnhof Nassau eine Ladung besser schwerer hannover. Einlegschweine.

Albert Schwarz, B.-händler, Weilburg a. Lahn. (4087)

### Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez

Freitag, den 7. September:  
Fleisch und Fleischwaren. Reihenfolge: 8—9 Uhr vorm. Bezirk G, 9—10 Uhr vorm. Bezirk A, 10—11 Uhr vorm. Bezirk B, 11—12 Uhr vorm. Bezirk D, 2—3 Uhr nachm. Bezirk A, 3—4 Uhr nachm. Bezirk B, 4—5 Uhr nachm. Bezirk G, 5—6 Uhr nachm. Bezirk D. Die Bezugsberechtigten von auswärts werden vormittags zwischen durch bedient. Verkaufsstellen in dieser Woche: Die Wehgerien Fried, Hakenkamp, Ad. Marheimer, Jul. Marheimer, Kold.

Samstag, den 8. September:  
Butter gegen den in dieser Woche gültigen Abschnitt der Bettkarte in den bekannten Verkaufsstellen.

### Allgemeine Ortskrankenkasse für den Unterlahnkreis zu Diez.

Fernruf Nr. 228.  
Postcheckkonto Nr. 6336 Frankfurt (Main)  
Bankkonto Nr. 1026 Nass. Landesbank.

Sonntag, den 9. September 1917 werden in Ragenelndogen im Gasthaus Bremser von 11—12 Uhr und von 1—3 Uhr die Beiträge erhoben.

Diez, den 5. September 1917.

Der Vorstand.

In der Nähe des Bahnhofs, Ems  
**I. Stock**  
abgeschlossene große drei Zimmerwohnung mit uoch Zubehör zum 1 Okt zu vermieten. Offerte unter N. 11 an die Geschäftsstelle. (4108)

Gebr. guterhaltener Flügel oder Piano nach auswärts gegen Kassa zu verkaufen gesucht. Off. unter S. 29 an die Geschäftsstelle. (4070)

## Todes-Anzeige.

Gestern früh 2 Uhr entschlief sanft und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Nefle und Vetter

## Walter Löcher

im 15. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Ida Löcher, geb. Hellwig u. Familie.

Bad Ems, den 6. September 1917.  
Viktoria-Allee 16.

Beerdigung findet statt am Samstag, 8. September, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

(4100)

## Dankagung.

Für die Beweise der Teilnahme bei dem Ableben unseres Onkels, des Ritters

## Karl Herrmann

sagt herzlichsten Dank

im Namen der Angehörigen:  
Heinrich Herrmann.

Bad Ems, den 5. September 1917.

(4076)

## Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kursaalgebäude)

Leitung: Hofrat Hermann Steingöotter.

Samstag, den 8. September 1917, abends 8 Uhr  
**Freund Fritz.**

## Zweck Gründung eines Schützenvereins

findet Freitag, den 7. Sept., abends 7 1/2 Uhr im Gasthaus Ruffhäuser, Bad Ems eine Versammlung

statt, wozu alle jungen Leute, die sich diesem Sporte widmen wollen, eingeladen werden.

(4075)

Die Gründer.

## Lüchtiges Küchenmädchen,

das selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, für kleinen herrschaftlichen Haushalt nach

## Köln

zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen bei dem Portier des Kurhauses, Ems.

(4088)

## Naninchen.

Verkaufe Franz. Weis. Silber und Blau Wiener, Jungtiere Bei Anfrage Doppellarte. (4089)

## Brauerei Bremser.

Ragenelndogen.

## Ein Junge

zum Brot u. Bröthenaus-tragen sofort gesucht. (4088)

Bäckeri Ande, Bad Ems.

## Zeitungsträger gesucht.

Für den oberen Stadtteil wird eine zuverlässige Familie zum Aus-tragen des Frankfurter General-anzeigers gesucht. Näh. (4082)

Sträßgasse 12, Bad Ems.

## Mädchen

f. alle Hausarbeit nach Solingen gesucht. Näheres (4089)

Peter Schner, Bad Ems, Krenbergerstraße 19.

## Wegen Erkrankung des jetzigen

suche ein braves

## Stundenmädchen.

Frau Ingenieur Meyer, Römerstraße 59. (4097)

## Zimmermädchen,

das auch servieren kann, zur Aus-bilfe gesucht. (4095)

Hotel Bella Riva, Bad Ems.

## Lüchtige Stütze oder

Köchin für großen Haushalt bald gesucht. Anguste-Viktoria-Stift Oberlahnkreis, (4081)

## Zu kaufen gesucht!

11. feuerndiges

## Landhaus

mit ca. 6 geräumigen Zimmern, Küche etc. großem Obst- und Gemüsegarten (ca. 1000 qm Fläche) in ruhiger Gegend, dicht am Wasser oder auf fl. Anhöhe gelegen, mögl. mit elektr. Licht u. Wasserleitung, Nähe des Waldes in freier Lage, gegen fortw. Bebauung. Angebots an die Geschäftsstelle. (4080)

## Ein Spälmädchen

und ein Hausburche

sofort gesucht (Jahresstelle). (4102)

Hotel Rurtenhof, Bad Ems

Ein gut erhaltenes

## Kinderbett

solche ein Kaufstühl zu verkaufen. Zu erfragen (4089)

Sträßgasse 17, 1. Et., Ems.

## Verloren

Spasierstock mit Eisenbeinriß-Biederdrücker 3 R. Belohnung 5. Curschmann, Bad Ems.

## Verloren

Berstein-Anhänger an silberner Kette. Gegen Belohnung abzugeben. (4094)

Hotel Guttenberg, Ems.

## Verloren

110. Wörfel u. 11. Rotbuch auf dem Wege Grabenstraße d. B. ver-tesch. Gegen Belohnung abzugeben. (4091)

Seinen, Bad Ems, Weidenbusch, Grabenstraße.

Wichtiges - stark